

## Ratsinformationsgespräch am 28.07.2016

Thema: Pachtvertrag Tennisanlage

Anwesende: Dietmar Patron (Bürgermeister)

Herr Lohmann, 1. Vorsitzender des Tennisclubs

Frau Loick, 2. Vorsitzende des Tennisclubs

Für den Gemeinderat Herr Doyen-Waldecker, Herr de Vries,  
Herr Endelmann, Herr Habbinga, Frau Heiken, Herr Lüpkes,  
Herr Rinderhagen, Herr Westermann

Herr Patron begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei den Vertretern des Tennisclubs für die Investition in die Reinigung der Kunstrasenplätze, die dadurch in einem gepflegten und gut bespielbaren Zustand sind. Er bekräftigt die Absicht der Inselgemeinde, keinen weiteren Vertrag mit Frau Triebel und Herrn Laux abzuschließen und stattdessen einen Pachtvertrag mit dem Tennisclub vorzuziehen.

Herr Lohmann erklärt, dass die Mitglieder des Tennisclubs bei einer Mitgliederversammlung mehrheitlich für den Abschluss eines Pachtvertrags mit der Inselgemeinde gestimmt haben. Der Tennisclub ist allerdings an einer langfristigen Laufzeit (mindestens 10 Jahre) interessiert, damit die geplanten Investitionen auch dem Tennisclub zugute kommen. Vom Club wurde bereits eine Ballwurfmaschine angeschafft und es ist geplant, eine Walze im Wert von 3000 bis 5000 Euro anzuschaffen. Der Tennisclub Juist darf als gemeinnütziger Verein keinen Gewinn erwirtschaften und muss daher eventuelle Überschüsse wieder investieren. Da der Club nicht wirtschaftlich orientiert ist, kann sich der Vorstand lediglich eine moderate Erhöhung der bisherigen Pacht vorstellen (ca. 3000 € mehr).

Für die anwesenden Ratsmitglieder ist eine Vertragslaufzeit von 10 Jahren vorstellbar. Eventuell mit einem Passus, der für die Gemeinde ein Sonderkündigungsrecht bei ausbleibenden Investitionen und mangelnder Pflege der Anlage einräumt. Eine gemeinsame Begehung der Anlage zum Ende jeder Saison soll Bestandteil des Vertrags werden.

Zu bedenken gibt Herr Lohmann, dass in der Saison 4 Trainer auf der Anlage beschäftigt sind, die zu günstigen Konditionen untergebracht werden müssen. Der Tennisclub hat kein Interesse an der Anmietung der Wohnung Karl-Wagner-Str. 8 A.

Herr Westermann fragt nach dem Winterbetrieb der Tennishalle, wenn die geplante Multifunktionsanlage eingerichtet ist. Dieser ist laut Herrn Lohmann gewährleistet, solange Carola Meyenburg und Markus Fisser dazu bereit sind.

Frau Heiken merkt an, dass die Gemeinde zunächst in die Sanierung der Halle investieren muss, bevor an die Verlegung des Multifunktionsbodens gedacht werden kann.

Herr Lohmann führt aus, dass es zwei Angebote für den Fußboden gibt: Von Schöpf (Hersteller des bisherigen Fußbodens) über 40.000 Euro und eines von einem anderen

Hersteller über 60.000 Euro (bessere Qualität). Der Belag soll für beide Plätze identisch sein. Eine parallele Nutzung der beiden Plätze durch verschiedene Sportarten z.B. Tennis und Basketball ist in der Praxis nicht realisierbar. Im Sommer sollte daher in den Hauptzeiten die Priorität auf die Nutzung durch die Tennisspieler gelegt werden.

Geklärt werden muss die Aufsichtspflicht in der Halle, die Reinigung und die Übernahme der Kosten. Frau Meyenburg könnte bei häufig wechselnder Nutzung überfordert sein.

Herr Patron äußert seine Bedenken, dass der Tennisclub das Tennisspielen zu einer elitären Veranstaltung werden lassen könnte, indem die Clubmitglieder bei der Vergabe der Plätze bevorzugt behandelt werden.

Herr Lohmann zerstreut diese Bedenken und betont, dass die Anlage weiterhin für alle Interessierten zur Verfügung stehen soll und keine Vergünstigungen für Mitglieder geplant sind. Der Tennisclub möchte auch in Zukunft offene Turniere für verschiedene Leistungsklassen ausrichten.

Herr Westermann sprach die Streitpunkte mit dem aktuellen Pächter bezüglich des Winterdienstes und der Pflege der Außenanlagen an und betonte, dass dafür eine verbindliche Lösung gefunden werden müsse. Eventuell muss der Weg zur alten „Isolierstation“ gesperrt werden.

Frau Loick und Herr Lohmann beantworten die Frage nach einer eventuellen Unterverpachtung mit ja, dies sei vom Verein gewünscht. Es wäre sinnvoll, wenn das Buchungshäuschen mit dem Shop weitergeführt würde. Ein entsprechender Passus solle in den Vertrag aufgenommen werden.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass der Vertrag mit dem Tennisclub noch während der laufenden Legislaturperiode des Gemeinderats abgeschlossen werden soll. Eine entsprechende Beratungsvorlage soll für die Sitzung im Oktober 2016 erstellt werden.

Juist, 01.08.2016

Jutta Beyer